

Präsidentenwahlen in Estland 2021

Sveta Pääru, Elisabeth Bauer, Alexandra Bumcke

Am 31. August wurde **Alar Karis** im zweiten Wahlgang vom estnischen Parlament (Riigikogu) zum neuen Präsidenten der Republik Estland gewählt. Er löst damit seine seit 2016 amtierende Vorgängerin Kersti Kaljulaid ab.

Die diesjährige Präsidentenwahl ist die siebte seit der Unabhängigkeit des Landes von der Sowjetunion. Der Präsident erfüllt in erster Linie repräsentative Aufgaben und wird auf fünf Jahre gewählt, mit der Möglichkeit einer Wiederwahl.

Die Wahl Alar Karis'

Karis trat als einziger Kandidat zur Abstimmung an. Seine Kandidatur wurde erst knapp zwei Wochen vor der Wahl von der regierenden Koalition aus Zentrumspartei und Reformpartei ins Gespräch gebracht. Amtsinhaberin Kaljulaid wäre zwar zu einer erneuten Kandidatur bereit gewesen, hatte aber nicht genügend Unterstützung durch die Abgeordneten erhalten, da sie insbesondere von Vertretern der Zentrumspartei als zu politisch wahrgenommen wird.¹

Für die Wahl zum Präsidenten wird eine **Zweidrittelmehrheit von 68 der 101 Stimmen** im Parlament benötigt. Auf die Regierungskoalition entfallen dabei 59 Abgeordnete, sodass sie auf mindestens neun Stimmen aus der Opposition angewiesen war.

Die oppositionelle Isamaa und die Sozialdemokraten hatten im Vorfeld angekündigt, die Fraktionsdisziplin für die Wahl aufzuheben. Dennoch verfehlte Karis im ersten Wahlgang mit 63 Stimmen die nötige Mehrheit. Zwei

Abgeordnete – Siim Kallas (Reformpartei) und Helir-Valdor Seeder (Vorsitzender der Isamaa) – wurden zum Zeitpunkt der Wahl im Krankenhaus behandelt und konnten nicht an der Abstimmung teilnehmen.

Am folgenden Tag trat der Riigikogu daher zum **zweiten Wahlgang** zusammen. Die Auszählung wurde zunächst durch einen Protest des Abgeordneten Kalle Grünthal (EKRE) verzögert: Eine Abgeordnete der Zentrumspartei hatte aus gesundheitlichen Gründen im Innenhof des Parlamentsgebäudes aus einem Auto heraus an der Abstimmung teilgenommen. Grünthal sah darin das Wahlgeheimnis verletzt, da Mitglieder der Wahlkommission durch ihre räumliche Nähe zur Abgeordneten ihr Wahlverhalten hätten beeinflussen können.²

Nachdem der Vorsitzende der Wahlkommission das Vorgehen jedoch für rechtmäßig erklärt hatte, konnte das Ergebnis der Wahl bekannt gegeben werden: Von 80 abgegebenen Stimmen entfielen **72 auf Karis**; 8 Wahlzettel blieben leer. Damit konnte Karis die Wahl für sich entscheiden und wird sein Amt am 11. Oktober offiziell antreten.

Hintergrund

Der estnische Präsident wird in geheimer Wahl vom Riigikogu gewählt. Es stehen dabei maximal drei Wahlgänge zur Verfügung. Falls in keiner der drei Wahlgänge ein Kandidat die erforderliche Mehrheit auf sich vereinen kann, geht die Entscheidung auf die **Wahlversammlung** über. Diese besteht aus den Parlamentsabgeordneten sowie Vertretern der kommunalen

¹ <https://news.err.ee/1608270477/feature-estonia-s-presidential-election-2021>

² <https://news.err.ee/1608323135/gallery-presidential-election-2021-second-round-of-voting>

Selbstverwaltungen. Die Wahlversammlung spiegelt nicht die herrschenden politischen Kräfteverhältnisse wider und ist auch nicht dazu verpflichtet, die in Umfragen zum Ausdruck gebrachten Präferenzen der Bevölkerung zu berücksichtigen. Daher bemühen sich die Abgeordneten in der Regel, bereits im Riigikogu eine Entscheidung über den künftigen Staatspräsidenten herbeizuführen.

Dies war dem Parlament zuvor drei Mal gelungen: 1992 (Lennart Meri), 2011 (Toomas Hendrik Ilves) sowie 2016 (Kersti Kaljulaid). Die Wahl Kaljulaid's war allerdings an das Parlament zurückverwiesen worden, nachdem in der Wahlversammlung keine Einigung erzielt werden konnte – ein Fall, der von der Verfassung nicht vorgesehen war. Die Wahlversammlung wiederum hat bislang in drei Wahlen den Präsidenten bestimmt: 1996 (Lennart Meri), 2001 (Arnold Rüütel) sowie 2006 (Toomas Hendrik Ilves).

Zur Person

Alan Karis, am 26. März 1958 in Tartu geboren, ist gebürtiger Molekulargenetiker und Entwicklungsbiologe. Nach seinem Studium an der Estnischen Universität der Umweltwissenschaften in Tartu wurde er dort zunächst zum Professor und später zum Rektor ernannt. Er amtierte zudem als Rektor der Universität Tartu und zwischen 2013 und 2018 als oberster Rechnungsprüfer. Zuletzt war Karis Direktor des Estnischen Nationalmuseums.

Politische Schwerpunkte

Karis bereits einige Schwerpunkte seiner künftigen Arbeit skizziert, wobei er der estnischen Innen- und Außenpolitik gleichermaßen Bedeutung beimisst:³

- **Covid-19:** Karis sprach sich dafür aus, mit allen gesellschaftlichen Gruppen im Gespräch zu bleiben und Desinformation durch Kommunikation und Bildung entgegenzuwirken;
- **Stärkung des Parlaments:** Vor dem Hintergrund des Bekanntwerdens massiver Kalkulationsfehler im Staatshaushalt⁴ solle der Riigikogu die Regierung noch stärker kontrollieren und neue Gesetzesentwürfe genau prüfen;
- **Bildung:** Estland solle es sich zum Ziel setzen, das Land mit der am besten gebildeten Bevölkerung zu werden – „[n]ot just to move into the top five educated nations, but to be number one in the world.“⁵
- **Beziehungen zu Russland:** Der Dialog über Streitthemen wie etwa die gemeinsame Grenze solle fortgeführt werden. Ein Treffen mit Präsident Putin wäre denkbar, sofern ein klares Ziel definiert und die Gespräche sehr gut vorbereitet seien;
- **Europäische Union:** Estland solle sich stärker innerhalb der EU engagieren und deren Entwicklung genau verfolgen.

Stimmung in der Bevölkerung

In einer Meinungsumfrage der Agentur Norstadt, die zwischen dem 17. und dem 24. August durchgeführt wurde, sprachen sich 35% der Befragten für eine zweite Amtszeit der amtierenden Präsidentin Kersti Kaljulaid aus. 12% unterstützten den Parlamentspräsidenten Jüri Ratas (Zentrumspartei), 9% entfielen auf Henn Pölluas (EKRE). Mit 8% steht der designierte Präsident Alar Karis damit an vierter Stelle.⁶

Die Wahl Karis' hatte eine seit Jahren schwelende **Debatte um eine mögliche Wahlrechtsreform**

³ <https://news.err.ee/1608324134/president-elect-i-ll-keep-questions-over-election-process-on-table>; <https://news.err.ee/1608321551/who-is-estonia-s-next-president-alar-karis>

⁴ <https://news.err.ee/1608323048/audit-office-finance-ministry-made-serious-errors-calculating-state-budget>

⁵ <https://news.err.ee/1608321551/who-is-estonia-s-next-president-alar-karis>

⁶ <https://news.err.ee/1608319943/survey-estonian-residents-prefer-kaljulaid-for-next-president>

angeheizt. Kritik entzündet sich insbesondere an der kurzfristigen Bekanntgabe der Kandidatur Karis': Da es den im Riigikogu vertretenen Parteien lange Zeit nicht gelang, sich auf einen mehrheitsfähigen Kandidaten zu einigen, blieb diesem kaum Zeit, um sich vor der Wahl der Öffentlichkeit vorzustellen.⁷

Vor diesem Hintergrund kündigte die Zentrumsparterie an, einen Gesetzesvorschlag für die künftige **Direktwahl des Präsidenten** durch die Bevölkerung vorzulegen.⁸ Die Idee ist allerdings nicht unumstritten – unter anderem wird eine zu starke Machtkonzentration in den Händen des Präsidenten befürchtet.⁹ Karis selbst versprach, das Thema Wahlrechtsreform auf die politische Tagesordnung zu setzen, um verschiedene Ansätze zu diskutieren.¹⁰

⁷ <https://www.euronews.com/2021/08/25/why-is-no-one-stepping-forward-to-be-estonia-s-next-president>

⁸ <https://news.err.ee/1608314573/center-party-says-will-table-direct-presidential-elections-bill>

⁹ <https://news.err.ee/1608323210/eesti-200-leader-direct-presidential-elections-would-be-bad-thing>

¹⁰ <https://news.err.ee/1608324134/president-elect-i-ll-keep-questions-over-election-process-on-table>

Länderbericht

Liste der Links

<https://news.err.ee/1608270477/feature-estonia-s-presidential-election-2021>
<https://news.err.ee/1608323135/gallery-presidential-election-2021-second-round-of-voting>
<https://news.err.ee/1608319943/survey-estonian-residents-prefer-kaljulaid-for-next-president>
<https://www.euronews.com/2021/08/25/why-is-no-one-stepping-forward-to-be-estonia-s-next-president>
<https://news.err.ee/1608314573/center-party-says-will-table-direct-presidential-elections-bill>
<https://news.err.ee/1608324134/president-elect-i-ll-keep-questions-over-election-process-on-table>
<https://news.err.ee/1608323210/eesti-200-leader-direct-presidential-elections-would-be-bad-thing>
<https://news.err.ee/1608324134/president-elect-i-ll-keep-questions-over-election-process-on-table>
<https://news.err.ee/1608321551/who-is-estonia-s-next-president-alar-karis>
<https://news.err.ee/1608323048/audit-office-finance-ministry-made-serious-errors-calculating-state-budget>

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Sveta Pääru, Elisabeth Bauer, Alexandra Bumcke
Auslandsmitarbeiter Büro Baltische Staaten
Europäische und Internationale Zusammenarbeit
www.kas.de

Sveta.Paaru@kas.de / Elisabeth.Bauer@kas.de



Der Text dieses Werkes ist lizenziert unter den Bedingungen von „Creative Commons Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 international“, CC BY-SA 4.0 (abrufbar unter: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>)